

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto, München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

18. Jahrgang

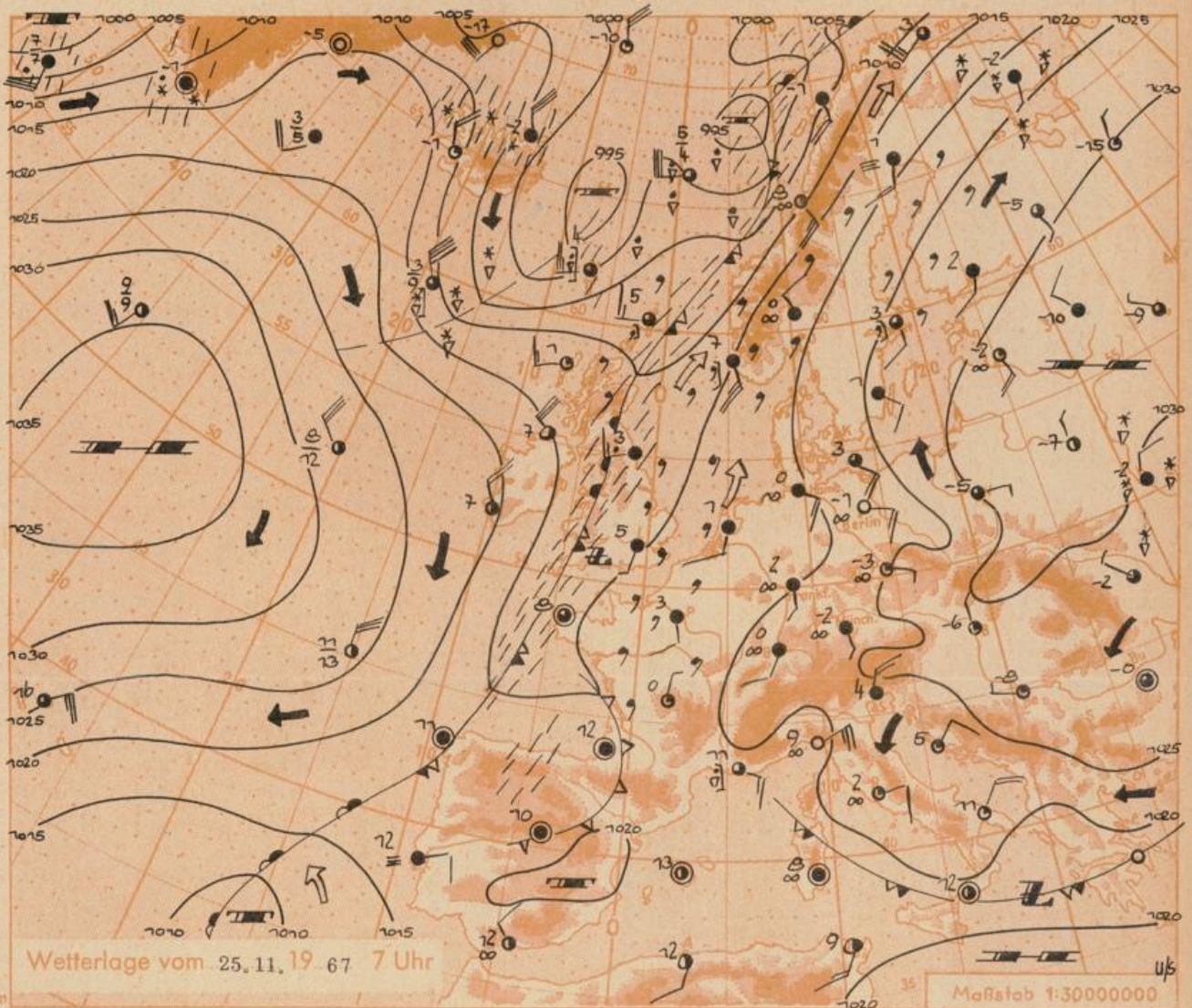
Wetterbericht für

Sonntag, 26. November 1967

Nummer 329

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ☁ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ⌋ nach.....
- Niederschlags-
gebiet
- 11 11 Lufttemperatur
13 13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
Beaufort Symbol km/h
still 0 < 1
1 1-5
2 6-11
3 12-19
4 20-29
5 30-39
6 40-49
7 50-59
8 60-69
9 70-79
10 80-89
11 90-99
12 100-109
13 110-119
1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe
- = Okklusion
Konvergenz-
linie
- Warme Luftströmung
← Kalte
- Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
netem Luftdruck in
Milli
- 1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Während der Freitag im bayerischen Flachland noch verbreitet neblig-trübes Wetter brachte und nur die Berge sich durch Sonnenschein und höhere Temperaturen (Wendelstein: Temperaturmax. +10 Grad) heraushoben, stellte sich zum Samstag eine gewisse Änderung ein, indem die Alpentäler und Ostbayern bereits in der Frühe Aufheiterung zeigten. Natürlich war damit vielfach eine Nachtfrostverschärfung verbunden; so lag z. B. in Regensburg die Temperatur mit -6° (7 Uhr) um 5° unter dem 24 Stunden zuvor gemessenen Wert.

Diese Änderung ist in der Hauptsache die Folge des abwandernden und jetzt von Nordwestrußland bis zum Balkan reichenden festländischen Hochs, während die am Vortag über dem Ostatlantik liegende Tiefdruckstörung sich bis Westeuropa nähern konnte. Die bereits in der Vorkarte erwähnte allmählich zunehmende Strömung zeigt jetzt schon auf den Alpenbergen frischen Wind aus Südwest bis West. Wenn auch anfangs mit Föhneinfluß und weiterer Abnahme der Nebellage zu rechnen ist, so dürfte später doch die westliche Störung stärker zur Geltung kommen.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet: Im ganzen Abnahme der Nebellage und vermehrt heiter bis wolkig mit föhnig-freien Bergen. Später von Südwesten und Westen zunehmende Bewölkung und nicht niederschlagsfrei. Tagestemperaturen meist einige Grad über Null, nachts abnehmender Frost. Leichte, im Hochgebirge lebhaftere Winde aus Südost bis Südwest.

Weitere Aussichten: Zunächst wechselhaft und Tagestemperaturen über dem Gefrierpunkt.

Schn.

